

Zeitlose Gartenträume erblühen in der Alten Fabrik

Die aktuelle Ausstellung «Imagination of Nature» in der Alten Fabrik Rapperswil-Jona zeigt Gärten zwischen Utopie und moderner Gestaltung. Mittelpunkt ist dabei der «Garten des Poeten» von Ernst Cramer.

von Thomas Geissler

Die Faszination für das Anlegen von Gärten und den Gebrauch von Pflanzen ist Fokus der aktuellen Gruppenausstellung in der Alten Fabrik. Mittelpunkt von «Imagination of Nature» ist dabei der «Garten des Poeten» – ein Entwurf des einflussreichen Gartenbauarchitekten Ernst Cramer (1898 bis 1980) aus dem Jahr 1959.

Am Mittwochabend gab es dazu passend einen Vortrag von Sophie von Schwerin vom Institut für Geschichte und Theorie der Landschaftsarchitektur an der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR). Sie rückte Cramers «Garten des Poeten» als Beispiel seiner visionären Gartenkunst in den Fokus.

Gratwanderung zur Kunst

Die Natur fasziniert die Menschheit seit je her als ästhetisch-symbolischer Gegenstand, sei es in Form von Landschaft oder Wildnis.

Die eigenhändige Kultivierung kann dabei Kunst an sich werden. Themen wie Utopie einer harmonischen Mensch-Natur-Einheit, wie auch die gebändigte Natur spielen in der Ausstellung eine Rolle. Ebenso wie die sich stetig wandelnde, lebendige Skulptur aus Blumen und Pflanzen. Dass die Begrünung als Kunstform eine lange Tradi-

«Der Grat zwischen Kunst und Gestaltung ist bei Cramers Gartenwürfeln sehr schmal.»

Sophie von Schwerin
HSR-Dozentin



Kunst oder Gartenbau: Sophie von Schwerin erläutert die spätere Würdigung des «Garten des Poeten» durch das New Yorker «Museum of Modern Art». Bild Thomas Geissler

tion hat, steht ausser Zweifel. Sophie von Schwerin verdeutlichte in ihrem Vortrag aber, dass es dabei auch um mehr als nur Ästhetik an einem Ort der Entspannung geht. Dazu beleuchtete sie Cramers Werk, welches Gartenbau an der Grenze zur Kunst darstellt.

Wichtige Ausstellung von 1959

Der Nachlass des Schweizer Gartenbauarchitekten Ernst Cramer liegt im Archiv der HSR Rapperswil. Der Entwurf seines damals revolutionären «Garten des Poeten», fasziniert durch

seine radikale Abstraktion bis heute. Seinen Garten entwarf Cramer für die erste Schweizerische Gartenbau-Ausstellung G59 in Zürich.

Der Garten bestand aus vier Pyramiden, einem kegelförmigen Hügel sowie einem rechteckigen Wasserbecken mit Betontrittplatten.

Weiterhin gab es Sitzmöglichkeiten und einen gefüllten Betonring, für welchen Cramer als einzige Dekoration Geranien plante. Für Aussenstehende das einzige Indiz, welches an einen Garten im herkömmlichen Sinne erinnerte. «Cramer löste damals

viele Kontroversen aus, wird aber bis heute hoch geachtet», erklärte von Schwerin. Cramers Arbeiten würden noch heute für Diskussionsstoff sorgen.

Der Garten als Kunstform

Für Sophie von Schwerin ist Cramers Nähe zur Kunst offensichtlich. «Ich sehe den Garten als Kunst an, doch muss das jeder für sich selbst entscheiden», kommentierte sie. Auch Cramer sah sich eher als Künstler denn als Gärtner. Er versuchte Gestaltungsprinzipien eines Gartens aus der reinen Form heraus abzuleiten.

Leider existieren von diesem Projekt heute nur noch Fotos und Entwürfe. Denn der «Garten des Poeten» wurde direkt nach der G59 abgebaut.

Beton und Wasser

Damals wohl noch zu revolutionär, erhielt Cramer keinen der begehrten Preise. Auch seine späteren Werke und Arbeiten, wie der Theatergarten in Hamburg oder das Technikum in Winterthur, sind von kühler Schlichtheit. Die einzige Bepflanzung ist oft nur der Rasen.

Prägend sind die Beton-Skulpturen und der Einsatz von Wasser. Wobei dies oft nur zur Spiegelung der Skulpturen dient. «Der Grat zwischen Kunst und Gestaltung ist bei ihm sehr schmal», betonte von Schwerin. Cramer habe seine Materialien völlig neu interpretiert.

Keine typischen Gartenrequisiten

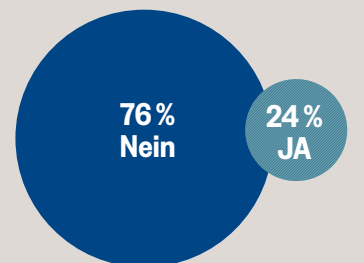
Der Vortrag in der Alten Fabrik machte deutlich, dass Cramers Schaffen, insbesondere der «Garten des Poeten», bis heute fasziniert und zum Nachdenken anregt.

Gerade das Fehlen gartentypischer Requisiten und die klaren Formen spannen den Bogen zwischen Gartenbau und Kunst – und regten auch die leider wenigen Zuhörer in der Alten Fabrik zu Diskussionen an.

! WIR HATTEN GEFRAGT

«Soll die Schweiz Gelder an ausländische Machthaber zurückgeben, wenn deren Straftaten verjährt sind?»

Stand: 18 Uhr
Stimmen gesamt: 104



? FRAGE DES TAGES

«Überrascht es Sie, dass internationale Treffen in der Schweiz ausspioniert werden?»

Stimmen Sie online ab:
suedostschweiz.ch/umfragen

IMPRESSUM

südostschweiz

Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin Samedia (Südostschweiz Presse und Print AG) Verleger: Hanspeter Lebrument
CEO: Andrea Masüger

Redaktionsleitung David Sieber (Chefredaktor), Pieder Caminada, René Mehrmann (Stv. Chefredaktor), Reto Furrer (Leiter Region Graubünden), Rolf Hösli (Redaktion Glarus), Patrick Nigg (Überregionales), Thomas Senn (Redaktion Gaster/See), René Weber (Sport)

Kundenservice/Abo Samedia, Zürcherstrasse 45, 8730 Uznach, Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo@samedia.ch

Inserate Samedia Promotion

Verbreitete Auflage (Südostschweiz Gesamt): 81 302 Exemplare, davon verkaufte Auflage 78 482 Exemplare (WEMF-/SW-beglaubigt, 2014)

Reichweite 159 000 Leser (MACH-Basic 2015-1) Erscheint siebenmal wöchentlich

Adresse: Südostschweiz, Zürcherstrasse 45, 8730 Uznach, Telefon 065 285 91 00, Fax 065 285 91 11

E-Mail: Redaktion.Gaster.und.See@gastersee@suedostschweiz.ch, leserreporter@suedostschweiz.ch, meinegemeinde@suedostschweiz.ch

Ein ausführliches Impressum erscheint in der Samstagsausgabe © Samedia

INSERAT

Fielmann: Lieber besser aussehen als viel bezahlen.

Fielmann zeigt Ihnen die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Denn er gibt Ihnen die Geld-zurück-Garantie. Sehen Sie ein bei Fielmann gekauftes Produkt noch 6 Wochen nach dem Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis.*

Moderne Komplettbrille
mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie. **CHF 47.50**

Sonnenbrille in Ihrer Stärke
Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser, 3 Jahre Garantie. **CHF 57.50**

***Geld-zurück-Garantie**
Sehen Sie das gleiche Produkt innerhalb von 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis. **Brille: Fielmann.**

fielmann
www.fielmann.com

Brille: Fielmann. Internationale Brillenmode in Riesenauswahl zum garantiert günstigsten Preis. Mehr als 600x in Europa. 35x in der Schweiz. Auch in Ihrer Nähe: **Buchs**, Bahnhofstr. 39, Tel.: 081/750 52 52; **Chur**, Quaderstr. 11, Tel.: 081/257 07 80; **Rapperswil**, Untere Bahnhofstr. 11, Tel.: 055/220 13 60. Mehr unter www.fielmann.com